

Die deutsche „Rundfunklandschaft“ vor und im zweiten Weltkrieg

(Informationen mehrheitlich von folgender Webseite:

<http://www.andre-scheer.de/zwischen-h-und-freiheit-rundfunk-im-zweiten-weltkrieg/>



Die „offiziellen“ Reichssender auf der einen Seite

Zuerst: regionale Sender, z.B. „Reichssender Hamburg“, „Reichssender München“ usw.
Später: „Großdeutscher Rundfunk“



Der sog. „Volksempfänger“ (Von den Gegnern der Nazis nur „Goebbels Schnauze“ genannt)

Am 1. 4. 1945 – als die Stationen des Großdeutschen Rundfunks schon zerstört waren, startet ein Nazi-Propagandasender unter dem Namen „Werwolf“ (Goebbels letzter Versuch) – ruft auf Widerstand und Attentate gegen die Alliierten auf.

Am 2. 9. 1939: „Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen“: Feindsender hören wird verboten und als „Hochverrat“ mit Strafen verfolgt. --- Die Strafen sind später immer drastischer bis zur Todesstrafe.

Propaganda- und Widerstandssender auf der anderen Seite

- „weiße“ Sender: vor allem BBC; Sie geben ihre Identität bekannt und senden reale Nachrichten
- „schwarze“ Sender: unter verschiedenen Decknamen (sie geben sich oft als „deutsche Stationen“ aus) – bewusst Falschmeldungen, um Verwirrung zu stiften
- „graue Sender“: Standort und Urheber wird falsch angegeben

Der meist gehörte Sender ist die **BBC**: Neben Nachrichten aus dem Krieg auch Vergnügungsprogramme: Jazzmusik und Satiren.

Beispiel: englischer „Sprachkurs“ von Selfton Delmer:

*"Sie wissen wahrscheinlich, daß wir Engländer dafür bekannt sind, daß wir keine Fremdsprachen erlernen können. Darum wird es wohl am besten sein, wenn Sie, meine Herren Engellandfahrer, einige nützliche englische Ausdrücke lernen, bevor Sie uns besuchen. Als Thema unserer ersten Unterrichtsstunde wählen wir: Die Kanalüberquerung: the Channel crossing.
Nun sprechen Sie mir bitte nach: Das Boot sinkt... the boat is sinking.
Das Wasser ist kalt... the water is cold.
Sehr kalt... very cold.
Und jetzt sollen Sie ein Verbum lernen, daß Ihnen sehr nützlich sein wird. Also sprechen Sie mir bitte wieder nach:
Ich brenne ... I burn.
Du brennst ... you burn.
Er brennt ... he burns.
Wir brennen ... we burn.
Ihr brennt ... you are burning.
Sie brennen ... they burn.
Und nun möchte ich Ihnen noch einen Satz zum Auswendiglernen vorschlagen: Der SS-Sturmabführer brennt auch ganz schön... The SS-Captain is also burning quite nicely!"*

Schwarze und graue Sender:

Sender der deutschen Freiheitspartei (Januar – April 1938 vom Bord eines britischen Fischkutters)

Deutscher Freiheitssender 29,8 (Januar 1937 – März 1939 aus Spanien, nach der Niederlage der spanischen Republikaner aus Frankreich als Sender der französischen Regierung)

Ab Mai 1941: Sender „**Gustav Siegfried 1.**“: Deutscher Schwarzsender mit Hilfe der BBC. Der Hörer hatte den Eindruck, dass er interne Gespräche einer Geheimorganisation hört: Gerüchte über Korruption, Missstände der Behörden, Sexualskandale, Lebensmittelmangel, Seuchen, Krankheiten usw. werden verbreitet (teils wahr, teils erfunden). Die Hälfte der deutschen Kriegsgefangenen behauptete, von diesem Sender gehört zu haben.

Auch in Deutschland gibt es illegale private Widerstandssender, meist jedoch kurzlebig und schnell erwischt.

